

Finanzausschuss Lütjenburg

14. Sitzung

Sitzung vom 31.1.2011

Seite 1

in Lütjenburg, Rathaus

Für diese Sitzung enthalten die Seiten 3 bis 5
Verhandlungsniederschriften und Beschlüsse.

Beginn: 19.00 Uhr

Ende: 19.40 Uhr

(Unterschriften)

Anwesend:

Gesetzl. Mitgliederzahl: 7

a) stimmberechtigt:

1. Matthias Treu	13.
2. Jan Bech f. Gunnar Diercks	14.
3. Peter Holst	15.
4. Thomas Hansen	16.
5. Siegfried Klaus	17.
6. Klaus Mattern	18.
7. Rainer Precht	19.
8.	20.
9.	b) nicht stimmberechtigt
10.	1. Bürgermeister Ocker
11.	2. Herr Leyk / Stadt Lütjenburg
12.	3. Herr Oellermann / Amt Lütjenburg
	4. Gemeindeführer Rau
	5. Personalratsvorsitzender König
	6. 1 ZuhörerIn

Es fehlten: a) entschuldigt:	b) unentschuldigt:
1.	1.
2.	2.
3.	3.

Die Mitglieder des Finanzausschusses waren durch Einladung vom 20.1.2011 auf Montag, den 31.1.2011 unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen.

Zeit, Ort und Stunde sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekanntgegeben.

Der Vorsitzende stellte bei Eröffnung der Sitzung fest, daß gegen die ordnungsmäßige Einberufung Einwendungen nicht erhoben wurden.

Der Finanzausschuss war - nach Zahl der erschienenen Mitglieder - beschlussfähig.

Tagesordnung:

1. Beschluss über die Nichtöffentlichkeit von Tagesordnungspunkten
2. Genehmigung der Niederschrift über die 13. Sitzung des Finanzausschusses
3. Einwohnerfragestunde
4. Genehmigung von Haushaltsüberschreitungen
 - 4.1 Haushaltsüberschreitungen (bis zu 3.000 €) 2010 - Kenntnisnahme
 - 4.2 Haushaltsüberschreitungen (über 3.000 €) 2010 - Genehmigung
5. Haushalt 2011
 - 5.1 Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung
 - 5.2 Stellenplan
 - 5.3 Investitionsprogramm für den Planungszeitraum 2010 bis 2014
 - 5.4 Haushaltssatzung und Haushaltsplan
6. Beschluss über die zu erhebende Marktstandsgebühr für den Wochenmarkt in der Stadt Lütjenburg
7. Beschluss über die personelle Stärke und Zusammensetzung des Spielmannszuges der Freiwilligen Feuerwehr
8. Verschiedenes

Nach Verlesung der Tagesordnung wurden folgende Einwendungen erhoben bzw. Ergänzungen und Dringlichkeitsanträge eingebracht:

**Die Verhandlungen fanden in öffentlicher Sitzung statt.
Zu dem Punkt ----- war die Öffentlichkeit ausgeschlossen.**

1. Beschluss über die Nichtöffentlichkeit von Tagesordnungspunkten

Der Vorsitzende stellt fest, dass alle Tagesordnungspunkte öffentlich beraten werden.

2. Genehmigung der Niederschrift über die 13. Sitzung

Gegen die Niederschrift werden bis zum Ende der Sitzung keine Einwände erhoben.

3. Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

4. Genehmigung von Haushaltsüberschreitungen

Hierzu sind als Vorlage die Liste der über- und außerplanmäßigen Ausgaben des Haushaltsjahres 2010 bis zu 3.000,-- € und über 3.000,-- € zugegangen.

4.1 Haushaltsüberschreitungen (bis zu 3.000 €) 2010 - Kenntnisnahme

Eine Anfrage von Herrn Mattern bezüglich der Nutzung des Dienstfahrzeuges der Stadtwerke wird von Bürgermeister Ocker beantwortet.

Der Stadtvertretung wird empfohlen, wie folgt zu beschließen:

Die in der beigefügten Liste über- bzw. außerplanmäßigen Ausgaben werden zur Kenntnis genommen.

- 7 dafür -

4.2 Haushaltsüberschreitungen (über 3.000 €) 2010 - Genehmigung

Herr Mattern stellt eine Anfrage zu den Sachverständigenkosten / Honoraren (Nr. 3 der Liste). Er bittet um Auskunft, ob unter dieser Haushaltsstelle auch Gerichtskosten für das Grunderwerbsverfahren Straße Nienthal fallen.

Anmerkung der Verwaltung:

Im Jahr 2010 wurden bei dieser Haushaltsstelle ausschließlich Kosten für anwaltliche Beratung und für die Firma Communa (Ermittlung von Straßenausbaubeiträgen) gebucht.

Der Stadtvertretung wird empfohlen, wie folgt zu beschließen:

Die Stadtvertretung beschließt die Genehmigung der überplanmäßigen Ausgaben gemäß der beigefügten Liste.

- 4 dafür, 3 dagegen -

5. Haushalt 2011

5.1 Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung

Herr Precht teilt mit, dass die CDU-Fraktion für das Jahr 2011 noch keine Vorschläge für die Haushaltskonsolidierung macht und diesbezüglich auch keinen Antrag stellen wird. Es ist jedoch beabsichtigt, gemeinsam mit der SPD-Fraktion für die Zukunft über die Einführung einer Zweitwohnungssteuer zu beraten. Die Verwaltung wird gebeten, die Satzung einer anderen Gemeinde mit dem Protokoll zu versenden.

5.2 Stellenplan

Der Vorsitzende stellt fest, dass eine Aussprache nicht gewünscht wird.

Der Stadtvertretung wird empfohlen, wie folgt zu beschließen:

Der Stellenplan wird dem Haushaltsplan 2011 beigefügt.

- 4 dafür, 3 dagegen -

5.3 Investitionsprogramm für den Planungszeitraum 2010 bis 2014

Der Vorsitzende stellt fest, dass keine Aussprache gewünscht wird.

Das als Anlage beigefügte Investitionsprogramm für den Planungszeitraum 2010 - 2014 wird gebilligt.

- 4 dafür, 3 dagegen -

5.4 Haushaltssatzung und Haushaltsplan

Hierzu ist eine Veränderungsliste als Vorlage zugegangen. Herr Mattern stellt eine Anfrage zur Erstellung der Bundeswehr-Standortbroschüre und regt an, auch dem Aktionsbündnis Notarzt Mittel zur Verfügung zu stellen.

Herr Holst stellt weitere Fragen zur Bundeswehr-Standortbroschüre und unterstützt das Aktionsbündnis für den Notarzt.

Bürgermeister Ocker teilt mit, dass ein Antrag des Notarztbündnisses zur Zeit nicht vorliegt.

Sodann wird auf die Beratungen der Fachausschüsse verwiesen. Herr Leyk teilt mit, dass der Wirtschaftsausschuss empfohlen hat, dem Turmhügelburgverein aus dem Vermögenshaushalt 1.000,- € und dem Eiszeitmuseum aus dem Verwaltungshaushalt 10.000,- € zur Verfügung zu stellen.

Der Stadtvertretung wird empfohlen, wie folgt zu beschließen:

Die als Anlage beigefügte Haushaltssatzung nebst Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2010 wird mit den Änderungen der Änderungsliste und den Beratungen der Fachausschüsse erlassen.

- 4 dafür, 3 dagegen -

6. Beschluss über die zu erhebende Marktstandsgebühr für den Wochenmarkt in der Stadt Lütjenburg

Hierzu sind die Nachberechnung der Gebührenkalkulation für die Jahre 2008 - 2010 und die Kalkulation für die Jahre 2011 - 2013 als Vorlagen zugegangen.

Der Vorsitzende stellt fest, dass kein Beratungsbedarf besteht.

Der Finanzausschuss empfiehlt der Stadtvertretung, wie folgt zu beschließen:

Die Nachberechnung der Gebührenkalkulation für die Wochenmärkte der Stadt Lütjenburg für die Jahre 2008 - 2010 sowie die Gebührenbedarfskalkulation der Wochenmärkte für die Stadt Lütjenburg für die Jahre 2011 - 2013 werden zur Kenntnis genommen.

Die kalkulierte Marktstandsgebühr in Höhe von 0,40 € je Quadratmeter wird aufgrund der dargelegten Gebührenbedarfskalkulation beibehalten.

- 7 dafür -

7. Beschluss über die personelle Stärke und Zusammensetzung des Spielmannszuges der Freiwilligen Feuerwehr

Hierzu werden Fragen gestellt, die von der Leiterin des Spielmannszuges (Frau Hummel) und vom Gemeindeführer beantwortet werden.

Der Stadtvertretung wird empfohlen, wie folgt zu beschließen:

Die Freiwillige Feuerwehr Lütjenburg soll einen Spielmannszug in der Stärke von höchstens 35 Personen vorhalten. Dem Spielmannszug dürfen höchstens 20 Personen angehören, die nicht bereits einer Feuerwehr angehören.

- 7 dafür -

8. Verschiedenes

- Herr Leyk berichtet über das Beschäftigungsprogramm BIWAQ (Bildung, Wirtschaft, Arbeit im Quartier). Das Beschäftigungsprogramm ist mit einer Förderquote von 88 % belegt und wird über den Verein WALK e. V. abgewickelt werden.
- Herr Holst stellt eine Anfrage zum Schreiben der Schleswig-Holstein Netz AG.

Protokollführer: